

Westfalenliga 2; 17. Spieltag

DSC Wanne-Eickel 1 – KF SW Werl 1

2 – 1

4948 – 4860 Holz

Zusatzwertung: 42 – 36

Einen Punkt nahmen die Werler mit aus Wanne-Eickel. Zudem auch noch hochverdient. Vor allem Florian Duda musste sich hier selbst hinterfragen, mit nur 782 Holz spielte er mit Abstand sein schwächstes Heimergebnis. Zusammen mit Ulrich Schröder (823 Holz), erneut aus der „Zweiten“ berufen, konnten die Wanner auch einen Rückstand folglich nicht verhindern.

Im zweiten Block spielten dann die beiden Jugendlichen Jason Kempka und Danny Ruda, beide erneut mit einer soliden Leistung. Jason Kempka spielte 801 Holz und Danny Ruda kam auf 829 Holz. Dadurch hatte der DSC nun sogar einen Vorsprung von einem Holz.

Im letzten Block kamen die wohl stärksten Wanne-Eickeler. Vor allem Benny Loick sorgte mit 882 Holz dafür, dass die 2 Punkte in Wanne-Eickel blieben. Markus Tessmer gelang erneut eine äußerst solide Leistung mit 831 Holz.

Im letzten Spiel können sich die Wanner nun noch mal ausruhen, so geht es doch zum Ersten aus Witten, der bereits als sicherer Erster auch feststeht. Am Ende, egal wie es in Witten läuft, steht eine Super erfolgreiche Saison, mit einem Platz unter den ersten 3. Mit diesem Abschneiden hat am Anfang der Saison niemand auch nur geträumt.

Bezirksliga 5; 13. Spieltag

DSC Wanne-Eickel 2 – KSF Herne 3

3 – 0

3223 – 2865 Holz

Zusatzwertung : 26 – 10

Die Herner hatten gegen diese zweite Mannschaft aus Wanne-Eickel nicht den Hauch einer Chance. Bereits nach dem ersten Block erspielten sich die Wanner einen deutlichen rund 190 Holz Vorsprung. Dabei spielte Hans-Georg Brunke aus Herne sogar gut mit den Wannern mit. Mit 760 Holz lag er nur knapp hinter Bernd Mielack (768 Holz) aus Wanne-Eickel. Aber Ulrich Schröder (851 Holz) nahm Olaf Merforth (676 Holz) zu viel ab, als das die Herner noch eine Chance hätten.

Im zweiten Block ein ähnliches Bild, während Gerd Weigel (740 Holz / Herne) gut mit Rüdiger Tessmer (765 Holz / Wanne-Eickel) mithalten konnte, so spielte Wolfgang Pahl (839 Holz / Wanne-Eickel) ein ähnlich starkes Spiel wie zuvor Ulrich Schröder. Walter Erfmeier kam auf 689 Holz.

